

Wer seinem Bruder hilft ... (1)  
Übersetzte Zusammenfassung der  
Freitagspredigt vom 07.06.2024

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Mohammad Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen.

Liebe Brüder und verehrte Schwester im Islam:

Vom Gefährten des Propheten (SAas)\* Abu Hureira, Allahs Wohlwollen sei mit ihm, ist uns folgender, längerer Hadith übertragen worden, in dem der Prophet (SAas) sinngemäß sagt: ("Wer einen Gläubigen von einer irdischen Not befreit, den befreit Allah von einer Not am Auferstehungstag, und wer einen Zahlungsunfähigen erleichtert, dem erleichtert Allah seine Belange im Diesseits und im Jenseits, und wer die böse Tat eines Gläubigen verheimlicht, dem verheimlicht Allah seine Taten bzw. Mängel im Diesseits und im Jenseits, und solange ein Diener Allahs seinem Bruder behilflich ist, steht ihm Allah mit Seiner Hilfe zur Seite und wer einen Weg mit der Absicht geht, ein Wissen zu erlangen, erleichtert ihm Allah damit einen Weg ins Paradies. Wann immer sich Leute in einem Haus Allahs versammeln, den Qura'an lesen und unter sich lernen, wird die innere Ruhe auf sie hinabgesandt und sie werden von der Gnade Allahs heimgesucht, von den Engeln umgeben und vom Allah in seiner Gesellschaft erwähnt. Wer zu wenig tut, dem wird seine Herkunft nicht weiter bringen"). Hadith Ende.

"Wer einen Gläubigen von einer irdischen Not befreit, den befreit Allah von einer Not am Auferstehungstag". Die Befreiung aus einer Not am Auferstehungstag werden sich viele wünschen, auch viele Gläubige und eine Not am Auferstehungstag ist nicht mit einer Not auf der Erde zu vergleichen. Wenn man vor dem Allmächtigen Allah steht und auf der Erde bereits einen Gläubigen aus einer Not befreit hatte, dem wird Allah dann von einer Not befreien.

Das war eine Tat aus fünf Taten, die in diesem Hadith erwähnt werden und die man auf der Erde tun kann, die auch alle mit gleicher Tat belohnt werden, aber eben vom Erhabenen Allah.

Anschließend sagte er (SAas), "wer einen Zahlungsunfähigen erleichtert, dem erleichtert Allah seine Belange im Diesseits und im Jenseits". Das kann man moralisch machen oder tatsächlich. Wenn jemand zahlungsunfähig ist, kann der Gläubige ihm Aufschub gewähren oder im besten Falle ganz von der Schuld befreien. Das oder man ist unbeteiligt und bekommt mit, dass jemand Schulden hat und zahlungsunfähig ist, und hilft ihm, diese Schuld zu begleichen. Beides verdient eine großartige Belohnung beim Erhabenen Allah, der einem mit gleicher Münze belohnt, im Diesseits und im Jenseits- Erleichterung auf ganzer Linie!

In unserem Glauben hat Allah vieles für uns vereinfacht und erleichtert. Als unser Prophet (SAas) uns beibrachte, wie man den Islam verkünden soll, sagte er sinngemäß folgendes: ("Vereinfacht es und erschwert es nicht; und verkündet eine gute Botschaft und keine, die zur Abneigung führt."). Man solle es weise angehen, sagte der Prophet (SAas) und dabei alles vereinfachen und erleichtern, und nicht kompliziert und abstoßend gestalten.

In Surat Al-Baqara (Sura Nr. 2 - "Die Kuh" - Vers 185) sagt der Gnädige sinngemäß: ("Allah will für euch Erleichterung; Er will für euch kein Erschwernis."). Daher gibt es keinen Grund, etwas schwer zu machen, wenn man es vereinfacht haben kann, sei es die Verkündung des Islams oder die Aufschubgewährung eines Gläubigen in finanzieller Not oder gar seine Befreiung von dieser Not.

Danach sagte der Prophet (SAas): "Wer die böse Tat eines Gläubigen verheimlicht, dem verheimlicht Allah seine Taten bzw. seine Mängel im Diesseits und im Jenseits". Wenn man einen Gläubigen bei einer nicht guten Tat oder an einem keinen guten Ort sieht, dann soll man das für sich behalten und schweigen. Mann soll es nicht weit und breit verkünden.

Die Belohnung ist hier auch mit gleicher Münze aber viel größer vom Allah den Großen. Im Diesseits und im Jenseits deckt Allah die nicht guten Taten oder Mängel des Gläubigen, der seinen Bruder gedeckt hatte. \*\*\*

Der Rest vom Hadith wird insha'a Allah an einer anderen Stelle weiter besprochen.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Wir erleben gerade ehrbare und sehr bedeutungsvolle Tage. Diese Tage sind laut dem sicher übertragenen Hadith die besten Tage bei Allah überhaupt. In diesen bekannten, gezählten Tagen behandelt Allah die guten Taten und die guten Werke ganz anders als im ganzen Jahr.

Der Prophet (SAas) sagte sinngemäß: ("In keinen anderen Tagen ist das gute Werk lieber zu Allah als in diesen zehn Tagen."). Das sind die ersten zehn Tage im Monat Thi-l-Hijjah, die heute anfangen. So seien wir alle daran erinnert, in diesen Tagen unser bestes zu geben. Haltet euch an den guten Werken und haltet euch daran, mit den anderen solidarisch zu sein.

Der Prophet (SAas) sagte am Anfang des besprochenen Hadith, "Wer einen Gläubigen von einer irdischen Not befreit", und in der ersten Hälfte des Hadith geht es ums Helfen und ums solidarisch sein, die besten Werke bei Allah dem Erhabenen.

("Das beste Werk bei Allah ist eine Freude, die du einem Gläubigen bereitest"), sagte der Prophet (SAas) sinngemäß an einer anderen Stelle. Ganz speziell in diesen Tagen: Tage in denen man um Vergebung bittet, den Erhabenen und Mächtigen Allah preist und lobt, in denen man den Qura'an liest, Verwandte besucht, die Bedürftigen mit Spenden bedenkt und viele weitere gute Werke begeht.

So sollten wir dem Herrn danken, dass wir diese großartigen Tage, die besten bei Allah, noch mal erleben dürften und sie für alle möglichen guten Werke nutzen.

Möge Allah uns zum richtigen Weg rechtleiten und uns zu Seinen besten Dienern zählen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.

\*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.